

Bund FeG | Postfach 4005 | 58426 Witten

An alle  
Freunde, Interessierte und Unterstützer

**Auslands- und Katastrophenhilfe**  
des Bundes Freier evangelischer Gemein-  
den in Deutschland KdöR

**Leitung**  
Jost Stahlschmidt

Telefon: +49 2302 9 37-52  
Mobil: +49 176 11 29 37-52  
Telefax: +49 2302 9 37-99

jost.stahlschmidt@bund.feg.de  
auslandshilfe.feg.de

12. Juni 2020

## Infobrief Juni/ 2020

Liebe Freunde der Auslands- und Katastrophenhilfe,

**"plan b"** – Es geht auch anders! – heißt eine Dokumentationsreihe im ZDF. Hier werden mögliche Lösungen und Alternativen für gesellschaftliche Probleme erörtert. In dieser Reihe lerne ich: „Fast keine Industrie ist so schnelllebig wie die Modeindustrie ... Jeder Deutsche kauft pro Jahr im Schnitt 60 Kleidungsstücke; das entspricht etwa 14 Kilogramm. Hochgerechnet ergibt das ca. 1,1 Milliarden Tonnen neue Produkte. Dabei werden jährlich allein in Deutschland 1,3 Milliarden Tonnen Kleidung entsorgt.“ Offengestanden bin ich etwas erschüttert. Wann habe ich meine letzte Jeans oder neue Socken gekauft?

1  
Im „Vater unser“ beten wir: *„Unser täglich Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld.“* Unsere Schuld liegt gewiss auch im Übermaß, das sich in unserem Verbrauch zeigt. In einem aktuellen Bericht der Verbraucherzentrale heißt es: „Jahr für Jahr landen in Deutschland rund 12 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll. Verbraucherrinnen und Verbraucher werfen pro Kopf etwa 75 Kilogramm Lebensmittel im Jahr weg. In der Summe sind das jedes Jahr Lebensmittel im Wert von circa 20 Milliarden Euro.“

Und tatsächlich, Gott, der Schöpfer, vergibt uns unsere Schuld, wo wir ihn in aufrichtiger Erkenntnis unserer selbst darum bitten. Und damit werden wir in einen neuen Stand gesetzt. Nennen wir ihn „Freiheit“. Die Freiheit, das Leben zu genießen und die Freiheit, es maßvoll tun zu können, frei von jedem Bedürfniszwang. Und die Freiheit, mit anderen teilen zu können, immer wieder für eine gerechte Verteilung sorgen zu können, anstatt sich nur darum zu sorgen, was wir morgen anziehen sollen oder ob der Kühlschrank auch voll genug ist.





### „plan b“ – Gerechte Verteilung mit der FeG Auslands- und Katastrophenhilfe

Einen kleinen Beitrag zur gerechten Verteilung leisten wir als FeG Auslands- und Katastrophenhilfe seit vielen Jahren. Die aktuelle Krise bringt die Not z.B. in Südosteuropa nochmal drastischer ans Licht, wie es Krisen und Katastrophen weltweit meist tun. Für uns steht aktuell immer noch die humanitäre Hilfe im Vordergrund. Mindestens zweiwöchentlich geht ein 20-Tonnen-Hilfstransport

nach Südosteuropa. Wo es verantwortbar ist, machen sich mittlerweile auch unsere ehrenamtlichen Fahrer wieder auf den Weg. Bitte begleitet sie in euren Gebeten. Das hilft.

### „plan b“ – Das Gute im Schlechten

Es gehört nicht zu unserer erklärten Mission, und doch hilft auch unsere „Mission“ in Südosteuropa, Fluchtursachen zu bekämpfen. So war es in den letzten drei Monaten möglich, dass alle unsere Mitarbeitenden in der **Stiftung „Zeichen der Liebe“**, also in der Klinik „Zeichen der Hoffnung“ und im Tagesförderzentrum „Zeichen der Liebe“ ihre Arbeitsplätze behalten konnten. Die jeweiligen Leitungen haben mit ihren Teams die sozialen und medizinischen Dienstleistungen auf Online-Dienste umgestellt. Dadurch konnte z.B. im Tagesförderzentrum „Zeichen der Liebe“ für Menschen mit Behinderung die Elternarbeit verstärkt und gefördert werden. Das war schon vor der Krise ein dringender Wunsch und nicht leicht zu erreichen. Das Gute im Schlechten: Die Covid-19 Krise hat die Arbeit mit Eltern und Angehörigen von Menschen mit Behinderung befördert.

### „plan b“ – Haltgeber

Im Kosovo war es uns über „Gemeinden helfen! möglich, siebzehn Arbeitsplätze unserer Partner, der „Fellowship of the Lord's People“, über die Zeit zu retten, ein echter **Haltgeber**. Alle Mozaik Second-Hand-Läden wurden wochenlang geschlossen. Sie sind für die Arbeit unserer Partner, vor allem für die sozialen Projekte in diesem kleinen geschüttelten Land überlebenswichtig. Über die FeG Katastrophenhilfe konnten wir als Covid-19 Nothilfe der Free evangelical Church of India und vielen betroffenen Familien **Halt geben**.

Mit Ihrer vielfältigen Unterstützung helfen Sie uns, im „Schlechten“ das Gute zu suchen und zu fördern und unseren Partnern in Südosteuropa und weltweit Halt zu geben. Danke!

Ganz herzliche Grüße aus dem Bundeshaus

Ihr

